

## **Antrag Bezirksversammlung Hamburg-Nord 2017 Fonds Sportangebote für Flüchtlinge**

### **Projekt: Alsterrunning-Lauftreff mit Geflüchteten**

[www.alsterrunning.de](http://www.alsterrunning.de)

Alsterrunning ist eine Community, die LäuferInnen die Möglichkeit bietet, sich einen Chip zu erwerben und darüber ihre Laufzeit entlang der Außenalster zu erfassen. Die Laufzeit kann über einen persönlichen Account im Internet abgefragt werden. Dieser Account dient außerdem der Vernetzung mit anderen Läufern.

Seit Dezember 2015 bieten wir Geflüchteten sowie den TeilnehmerInnen von Alsterrunning an, einen gemeinsamen Lauftreff zu besuchen. Dieser findet jeden Freitag um 19:00 Uhr statt. Die Chips werden den Geflüchteten bislang kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Sportkleidung wurde anfangs, über Sachspenden von Privatpersonen oder Laufläden zur Verfügung gestellt. Doch diese Ressourcen sind nun weitestgehend ausgeschöpft.

Inzwischen hat sich eine feste Laufgruppe etabliert, deren Kern aus etwa fünf eritreischen männlichen Läufern im Alter von 20-45 Jahren, einem deutschen Läufer sowie mir als Organisatorin besteht. Darüberhinaus wird die Gruppe, wie bei einem Lauftreff üblich, mal mehr, mal weniger von sporadisch teilnehmenden LäuferInnen, darunter Geflüchtete sämtlicher Nationalitäten wie HamburgerInnen, frequentiert. Ziel des Angebots ist es über ein gemeinsames Hobby zwanglos Kontakte zu knüpfen und nebenbei die deutsche Sprache im Alltag mit MuttersprachlerInnen zu praktizieren. Der harte Kern der Gruppe ist konstant seit 2015 und hat das Laufen inzwischen fest in seinen Alltag integriert. So haben auch einige Läufer über Alsterrunning ihren Weg in Vereine gefunden. Z. B. Aron Weldegergis, der ehemals für den HSV und heute für Hamburg Running trainiert. Er konnte im letzten Jahr beim Elite-Rennen der Jugend über 3000 m beim Hella Inseparklauf mit einer Zeit von 9:29 min den 2. Platz belegen ([www.inseparklauf.de](http://www.inseparklauf.de)). Unsere Teilnehmer nehmen inzwischen weite Anfahrten für den Freitagstermin in Kauf und finanzieren diese selbst. Unsere regelmäßig teilnehmenden Auswärtigen kommen aus Altona, Neugraben und Ohlsdorf. Wir würden gerne unserem festen Läuferstamm eine funktionale Sportausstattung bieten. Besonders das Schuhwerk ist für die Gesundheit der Läufer zentral und für die Geflüchteten nicht finanzierbar. Selbst bei einem durchschnittlichem regelmäßigen Training, benötigt man mindestens alle sechs Monate neue Laufschuhe. Ansonsten ist unser Sport verhältnismäßig kostengünstig und meine organisatorische Arbeit verrichte ich auch weiterhin ehrenamtlich.

Wir bewerben unser Angebot regelmäßig über die Initiative „WIR IM QUARTIER - Gemeinsam mit Geflüchteten“ in Geflüchteten-Unterkünften, auf Veranstaltungen sowie im Internet ([www.gemeinsam-mit-gefluechteten.de](http://www.gemeinsam-mit-gefluechteten.de)). Viele unserer festen und ehemaligen Teilnehmer haben über Alsterrunning im Goldbekhaus eine Anlaufstelle gefunden, nehmen dort kulturelle Angebote wahr gestalten sie mit und haben Kontakte mit Hamburgern knüpfen können.